

dhv-ev.de/trossinger-appell/ Zu den bisherigen Unterzeichner:innen zählen Persönlichkeiten und Organisationen aus Bund, Land und Stadt, wie z.B. der Bundesmusikverband Chor & Orchester, der Landesmusikrat Baden-Württemberg und der Landesmusikverband Baden-Württemberg.

DHV-Präsident Jochen Haußmann MdL zum Erhalt des Kons

Am Montag, 15. Mai, stellte DHV-Präsident Jochen Haußmann MdL im Gemeinderat Trossingen Ideen zur Erhaltung des Hohner-Konservatoriums vor. Hierbei warb er auch dafür, vom bisher beschlossenen Aufnahmestopp abzusehen und einen weiteren Jahrgang an der Schule aufzunehmen. So stünde mehr Zeit für eine Neukonzeption der Ausbildung zur Verfügung und das Konservatorium könnte die Schülerinnen und Schüler aufnehmen, die bereits einen Aufnahmeantrag gestellt haben. Da die berufsbegleitenden Schülerinnen und Schüler bis 2026 am Kons studieren, ergibt sich keine zeitliche Verschiebung im Falle der Aufnahme eines weiteren Jahrgangs. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich jedoch dafür entschieden, den Aufnahmestopp beizubehalten. In der Vorlage der Verwaltung zur Sitzung des Gemeinderats am 15. Mai heißt es: »Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen wurde bereits vom Gemeinderat formal beauftragt, ein Konzept in Absprache mit dem Deutschen Harmonika-Verband e.V., dem Deutschen Akkordeonlehrer-Verband e.V. und dem Verband der Musikschulen auszuarbeiten.«



Alle Details können Sie in den beiden Zeitungsberichten nachlesen, die unter »Weiterführende Informationen« auf <https://www.dhv-ev.de/trossinger-appell/> zu finden sind.

Quellenangaben:

- ▶ Appell zum Erhalt des Hohner-Konservatoriums von DHV und DALV, 21.04.2023: <https://www.dhv-ev.de/trossinger-appell/>
- ▶ Pressemitteilung und Konzept von DHV und DALV, 11.03.2023: <https://www.dhv-ev.de/11692-2/>
- ▶ Schwäbische Zeitung / Michael Hochheuser, 15.03.2023: So soll das Hohner-Konservatorium gerettet werden. <https://www.schwaebische.de/regional/tuttlingen/trossingen/so-soll-das-hohner-konservatorium-gerettet-werden-1464972>
- ▶ Schwäbische Zeitung / Michael Hochheuser, 27.01.2023: Mitarbeiter und Schüler des Hohner-Konservatoriums wehren sich. <https://www.schwaebische.de/regional/tuttlingen/trossingen/hohner-konservatorium-mitarbeiter-und-schueler-wehren-sich-1340239>
- ▶ Stadt Trossingen: Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2023. https://www.trossingen.de/fileadmin/Dateien/Webseite/Dateien/GR-Berichte/GRText_MTB_17.1.2023.docx

Save the Date – Bundesmusiktreffen 60plus

NACH ZWEI AUSGEFALLENEN Veranstaltungen durch die Pandemie ist es endlich wieder soweit! Das nächste Bundesmusiktreffen 60plus des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) wird vom 6. bis 8. September 2024 in Bruchsal stattfinden. Merken Sie sich jetzt schon den Termin für dieses bundesweit einzigartige Treffen der Senior*innenensembles und weiterer Interessierter vor. Motivierende Seminare und ein vielfältiges Kursangebot ergänzen das Programm und geben neue Perspektiven. Von Musik über Tanz bis zur Theaterimprovisation ist vieles dabei. Anmeldeflyer werden ab Juli 2023 auf der Homepage verfügbar sein und können bei Interesse gern auch postalisch zugesandt werden.



| | | | |
|--|--|--|---|
| <p>Edition Hummel Ton</p> <p>Der Superhit von Wham! Wake Me Up Before You Go-Go Words and Music by George Michael Arranged by Gottfried Hummel</p> | <p>Edition Hummel Ton</p> <p>Musik für Klavier SOLO & Akkordeon-Orchester Piano Highlights on Stage • Für Elise (Beethoven) • Sonate Facile C-Dur KV 545 (Mozart) • Türkischer Marsch (Mozart) Arrangement: Gottfried Hummel</p> | <p>AKKORDEON SHOWTIME</p> <p>LA BAMBA FLASHMOB Bearbeitung: Gottfried Hummel Edition Hummel Ton</p> | <p>Edition Hummel Ton</p> <p>Musik für Akkordeon-Orchester The Tiger Rag light Musik: Traditional Arrangement: Geoffrey D. Barlow</p> |
| <p>Rock & Pop</p> | <p>Klassik</p> | <p>Showtime</p> | <p>Akkordeon-Orchester</p> |

VIelfalt ist unser + www.editionhummelton.com



AkkoBrass – Akkordeon & Blasmusik in Symbiose

Fünf Vereine gemeinsam auf einer Bühne: Hinterzarten macht es vor

MUSIZIERENDE VEREINE waren seit jeher die Kulturträger und häufig auch ein wichtiges Aushängeschild in Städten und Gemeinden. Blasmusik, Akkordeon und Gesang – Musik erklang immer und überall, sei es in der Stadt oder auf dem Land. Doch obwohl sehr viele Ortschaften über unterschiedlichste Gruppierungen verfügten, musizierten diese meist allein und existierten eher neben- als miteinander. Genauso alt wie die Vereine ist sicher auch der Satz »Wir könnten ja mal was zusammen machen«. In vielen Fällen blieb es jedoch bei dieser nett gemeinten Formulierung. Im Kleinen wurde es zwar natürlich gerne umgesetzt – manchmal wurde ein*e Bläser-Solist*in beim Akkordeonorchester eingeladen oder ein Chor intonierte den »Freiheitschor« zusammen mit einem Blasorchester, aber im Großen und Ganzen wurden Blas-, Akkordeon- und Chormusikveranstaltungen meist getrennt voneinander organisiert, geschweige denn als gemeinsamer Auftritt aller agierenden Ensembles.

Einbindung der Musikvereine in der Gemeinde Hinterzarten

Ganz anders ist dies im Schwarzwälder Kurort Hinterzarten. Die schöne Gemeinde ist nicht nur für seinen Olympiasieger Georg Thoma und die vielen Skispringer*innen wie Sven Hannawald

bekannt, nein, er steht auch für ein aktives und kameradschaftliches Vereinsleben. Die beiden Orchester, die Trachtenkapelle und die Trachten-Akkordeongruppe, zählen gemeinsam zu den aktivsten und am meisten auftretenden Vereinen in Deutschland. Grund dafür ist, dass die Musikvereine fest ins touristische Kulturprogramm der Gemeinde eingebunden sind.

Für die Trachtenkapelle steht jeden Freitag ein Kurkonzert auf dem Plan, hinzu kommen ein Oster-, alle zwei Jahre ein Weihnachts- und jährlich im vollbesetzten Kurhaus das beliebte Neujahrskonzert. Auch Kirchenkonzerte sind gern gesehen. Früher waren es sogar noch viel mehr Termine – da gab es zum Teil drei Kurkonzerte pro Woche. Die Trachten-Akkordeongruppe spielt heute alle zwei Wochen ein Konzert und auch der Gesangverein gibt mehrmals im Jahr Konzerte für die Gäste. Die Vereine sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe im Kulturtourismus Hinterzartens bewusst: Ziel ist es, insbesondere in der Hauptsaison vom Frühjahr bis zum Herbst die Erholung, Entspannung und Unterhaltung der Gäste im Ort zu gewährleisten.

Die Gestaltung der Konzertprogramme

Um das eben genannte Ziel zu erreichen, ist es natürlich wichtig, den musikalischen Geschmack des Publikums zu

treffen – auch dann, wenn sich in solch touristischen Hochburgen alle Generationen und Nationalitäten treffen. Dies funktioniert eigentlich nur durch Vielseitigkeit in der Stückauswahl. Und musikalisch vielseitig zu sein ist doch recht einfach! Denn es gibt für jedes Genre ausreichend Literatur – sei es für die Blas- oder Akkordeonmusik. So findet sich in den Programmen und Repertoirelisten alles von Märschen, Polkas und Walzern über Schlager bis hin zu aktuellen Hits der Pop- und Rockmusik. Auch das ein oder andere anspruchsvolle konzertante oder klassische Stück ist dabei.

Da viele Gäste über einen längeren Zeitraum vor Ort sind und regelmäßig Konzerte besuchen, kann nicht bei jeder Aufführung das gleiche gespielt werden. Deshalb hat jedes Orchester mehrere unterschiedliche Konzertmappen, die abwechselnd aufgelegt werden. Für die meisten Auftritte hat man nur eine einzige Probe zur Verfügung, in der das Programm dann perfektioniert wird.

Eine einzige Probe für ein Konzert hört sich schwierig an? Ist es aber nicht – denn die Stücke sind während der Hauptsaison bereits gefestigt und die Vereine verfügen über eine große musikalische Routine.

Die Hauptzeit zum Einstudieren neuer Stücke ist von November bis ca.



So stehen und sitzen zum Finale manchmal bis zu 150 Akteure auf der Bühne im Kurhaus in Hinterzarten.

März. Hier werden neue Werke ein- geübt und geprobt, die ab der dar- auffolgenden touristischen Hauptsai- son Bestandteil der Repertoirelisten sind – und dies für die nächsten Jahr- zehnte auch bleiben. Natürlich freuen sich viele Musizierende auch auf die- se Phase intensiven Arbeitens, wenn in die Details gegangen wird und man zum Teil auch Werke der Oberstufe auflegt. Die »Nahziele« in diesen Phasen sind das Weihnachts- und das Neujahrskonzert.

Eine Bühne, fünf Orchester: das gemeinsame Saisonabschlusskonzert

Ganz klar sind die Aufgaben der Musik- vereine in Hinterzarten nur gemeinsam und im Miteinander aller Beteiligten zu meistern. Deshalb ist es auch mehr als wichtig und richtig, das Ende jeder doch sehr langen Saison auch zusam- men zu feiern. Der Höhepunkt dabei ist immer das Saisonabschlusskonzert. Hier sind alle agierenden Vereine zu- nächst einzeln auf der Bühne und da- nach als großes, gemeinsames Orches- ter. Eingebunden wird hier natürlich auch immer die Jugend, die ebenfalls ihre Konzertteile bestreitet. Zum gro- ßen Finale aller stehen dann rund fünf Ensembles und Orchester gemeinsam auf der Bühne im Kurhaus: die Trach- ten-Akkordeongruppe, die Trachten- kapelle, der Männergesangverein, die Happy Juniors Band der Akkordeon- gruppe und die Jugendkapelle der Trachtenkapelle – insgesamt bis zu 150 Akteurinnen und Akteure.

Es ist ein ganz schönes Gewusel, wenn sich Alt und Jung auf der Büh- ne zum gemeinsamen Musizieren ein- finden. Aber spätestens wenn alle sitzen

und der Dirigent seinen Stock erhebt, ist es mucksmäuschenstill im Saal und alle sind gespannt auf den gemeinsa- men Auftritt. Es ist schon ein tolles Bild – da sitzt der Achtjährige mit sei- nem kleinen Instrument neben dem 70- jährigen Bassisten der Trachtenkapelle, während sie gemeinsam den Männer- chor mit der badischen Nationalhyme, dem Badnerlied, begleiten. Das Publikum weiß meist gar nicht, wohin es zuerst schauen soll – überall gibt es etwas Interessantes zu sehen. Und ge- rade der Aspekt der Optik ist oft mit- entscheidend darüber, wie nachhaltig ein Konzert im Gedächtnis des Publi- kums bleibt.

Neue Workshop-Reihe in der »Harmonika International«

Warum die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen in Hinterzarten so gut funktioniert? Meiner Meinung nach ist das sicher eine Frage des Wollens! Außerdem gibt es viele Gründe, die für andersartige Gruppierungen spre- chen, z. B. dass sie Konzerten eine be- sondere Note verleihen. Außerdem ist es auch für das Publikum schön zu se- hen, wie sich Vereine untereinander re- spektieren, akzeptieren und sich musi- kalisch und kameradschaftlich gut verstehen. Auch für uns Musikerin- nen und Musiker ist das erfreulich und funktioniert bestens.

Als Herausforderung stellte sich jedoch immer wieder heraus, dass es gerade für das Zusammenwirken von Akkordeon und Blasmusik doch recht wenig Literatur gibt, also Stimmsät- ze für gemeinsame Projekte. Wo man diese findet und wie Blasorchester, Akkordeonorchester und andere

Gruppierungen zusammen musizieren können, wird das Thema einer neuen Workshop-Serie in den kommenden Ausgaben der »Harmonika Interna- tional« sein. Denn ganz klar: es gibt entsprechende Literatur – man muss sie nur finden und mit ihr umzugehen wissen. *Fotos: Dieter Maurer*



ÜBER DEN AUTOR

Gottfried Hummel (* 2. März 1968 in Löffingen) ist ein deutscher Di- rigent, Musiklehrer, Komponist und Arrangeur. Die Kompositio- nen und Arrangements Hummels werden in der Akkordeonszene viel- fach gespielt. Seine Arrangements reichen von Volksmusik und Schlager bis hin zu Rock, Pop und Klas- sik. Auch im Bereich Blasmusik ist er mit Kompositionen und Arrange- ments vertreten. Als Musikpädago- ge entwickelte er Konzepte für das gemeinsame Musizieren von Spie- lerinnen und Spielern aller Alters- stufen sowie Schwierigkeitsgrade in einem Akkordeonorchester. Wei- tere Informationen: <https://www.editionhummelton.com/>

Aus: *Alles klar, Dank Musica*

Melodie: Egerländer Liedermarsch Bearb. Gottfried Hummel

The musical score is arranged for a large ensemble. It includes parts for Flute (Fl.), Clarinet 1 (Kl. 1), Clarinet 2 (Klar. 2), Clarinet 3 (Klar. 3), Alto Saxophone 1 (Altsax 1), Alto Saxophone 2 (Altsax 2), Trumpet 1 (Tip. 1), Trumpet 2 (Tip. 2), Voice (Voc.), Accordion 1 (Akk. 1), Accordion 2 (Akk. 2), Accordion 3 (Akk. 3), Accordion 4 (Akk. 4 Bgl.), Tenor (Ten.), Baritone (Bar.), Positone 1 (Pos. 1), Positone 2 (Pos. 2), Positone 3 (Pos. 3), Bass (B.), and Double Bass (D. S.).

The score begins at measure 43. The vocal line starts with the lyrics: "Das Le - ben ist herr - lich und wun - der - schön, das kann man an uns heu - te". The instrumental parts are marked with a dynamic of *mf* (mezzo-forte). The key signature is three flats (B-flat major/D minor), and the time signature is 4/4. A trill (tr) is indicated above the final note of the first measure.

© 2023 "Edition Hummel Ton" Blumenstrasse 7, 79843 Löffingen, 07654/1022

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved. Tous droits réservés. Abschreiben und Kopieren verboten

50

Fl.

Klar.1

Klar.2

Klar.3

Altsax 1

Altsax 2

Trp.1

Trp.2

Voc.

sehn. Wir sin - gen uns in Eu - er Herz hi - nein, die Kraft hat Mu -

Akk. 1

Akk. 2

Akk. 3

Es Es B7

Akk. 4 Bgl.

Ten.

Bar.

Pos.1

Pos.2

Pos.3

B.

D. S.